



**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Neustadt/Weinstraße



## ***Sektionsmitteilungen 1/2014***

*Aktuelle Informationen  
Mitgliederversammlung  
Fachübungsleiter  
Tourenberichte*



[dav-neustadt.de](http://dav-neustadt.de)

**Kostenlose  
Kontoführung**  
mit DirektGiro  
**+**  
**persönliche Beratung  
vor Ort**

Andrea Wieandt,  
Frankenthal  
Matthäus Seckinger,  
Neustadt

**Ein Mensch. Ein Wort. Ein Versprechen.**  
Wir optimieren Ihre Finanzen mit unserer  
persönlichen und bedarfsorientierten Beratung.

*Ihre Sparkasse*



**Sparkasse  
Rhein-Haardt**



## Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

die Schneeschuh- und Skitouren der Wintersaison liegen hinter uns. Die Schneesituation gab Anlass zur Sorge, bei den Einen weil zu wenig, bei den Anderen weil zu viel Schnee lag. Trotzdem konnten alle Touren erfolgreich durchgeführt werden. Jetzt im Frühsommer sind die Ausbildungskurse in vollem Gange. Die Teilnehmer erfahren Neues zum Verhalten und zur Ausrüstung im Gebirge und am Fels, wobei der Spaß nicht zu kurz kommt.

Wie in der Mitgliederversammlung angekündigt, geht die Renovierung unseres Vereinsheims auch nach Abschluss der Hangsanierung weiter. In diesem Jahr steht die Sanierung des Daches und der Austausch einiger Fenster auf dem Programm. Mittlerweile liegt die Zusage des Sportbundes über einen großzügigen Zuschuss vor.

Mitte Mai haben viele unserer Tourenführer an einem Erste-Hilfe-Wochenende in der Ludwigshafener Hütte in Bruchweiler-Bärenbach teilgenommen. Die Ausbilder des Vereins für alpines Rettungswesen trainierten mit uns unter realistischen Bedingungen Verhalten und Maßnahmen nach Unfällen. Am Ende des Kurses fühlten sich alle gut gerüstet für Situationen, die hoffentlich nie eintreten.

Die Vorbereitungen für den bald beginnenden Bergsommer sind abgeschlossen und ich wünsche Ihnen schöne und erlebnisreiche Touren.

Ihre Renate Seidler

1. Vorsitzende

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Aktuelle Informationen	4
Bericht über die Mitgliederversammlung	5
Vorstellung Schatzmeister Christian Pröll	6
Unsere neuen Fachübungsleiter / Trainer und Gruppenleiter	7
Hochtour Silvretta	9
Jahresabschluss Jugendgruppe	10
Schneeschuhtouren um den Tegernsee	11
Familienwanderungen	12
Klettercamp Collias	12
Partnerschaft Macon: Bernex, Genfer See	14
Weitwanderung	14
Kanu Schwimmbadtraining	15



- **Schatzmeister**

Wir freuen uns sehr, dass mit Christian Pröll ein neuer Schatzmeister für unsere Sektion gefunden wurde. Er wurde im April einstimmig vom Vorstand in sein Amt berufen, bei der nächsten Mitgliederversammlung wird er sich zur Wahl stellen. Derzeit arbeitet er sich in sein vielfältiges Aufgabengebiet ein.

**Christian Pröll** (06321-489858) oder [schatzmeister@dav-neustadt.de](mailto:schatzmeister@dav-neustadt.de)

Wir wünschen Christian viel Erfolg bei seiner Tätigkeit und danken ihm für sein Engagement.

- **Materialverleih**

In unserer Geschäftsstelle in der Fröbelstraße kann wieder Material geliehen werden! In der Sommersaison lagern dort Hüftgurte, Helme und Klettersteigsets. Sie können dort montags 18:00 – 19:00 Uhr geliehen werden. Da Sektionsveranstaltungen Vorrang haben, ist eine Reservierung bei Ehrfried Naumer unter (06326) 73 07 oder [material@dav-neustadt.de](mailto:material@dav-neustadt.de) erforderlich!

- **DAV Alpiner Sicherheits-Service**

Alle Mitglieder der Sektionen des Deutschen Alpenvereins sind über den Alpiner Sicherheits-Service nach Unfällen oder in Bergnot versichert. Der Versicherungsschutz gilt weltweit im alpinen Gelände.

Ein Flyer mit weiteren Informationen und eine Unfallmeldung sind auf der Homepage hinterlegt.

- **Hüttenabende**

Bei den in diesem Jahr neu eingeführten Hüttenabenden in unserem Vereinsheim, erfreuen sich die Besucher an interessanten Themen und gemütlichem Beisammensein. Pfälzer Wurst und Pfälzer Wein stehen immer bereit.

- **Arbeitseinsatz im Vereinsheim Neustadter Hütte im Juni entfällt**

Das Aufstellen der Gabionen zur Hangsanierung konnte beim Arbeitseinsatz am 22. März abgeschlossen werden. Weitere Arbeitseinsätze werden erst im Rahmen der Dachsanierung nötig.

- **Samstag, 28. Juni entfällt**



## Bericht über die Mitgliederversammlung 2014 am 8. März in der Guttschänke Holzhof

Viele Jahre fanden Tourenvorstellung und Mitgliederversammlung im Königsbacher Winzer statt. Leider war dieser im Winter geschlossen, so dass kurzfristig neue Veranstaltungsorte gefunden werden mussten, was mit dem Brauhaus in Neustadt und der Guttschänke Holzhof auch gelungen ist. Die durchschnittliche Zahl von 45 Teilnehmern bei der Mitgliederversammlung bewies, dass die Bekanntmachung über Presse und Internet gelungen ist. Der Abend wurde von unserem 2. Vorsitzenden Martin Schwarztrauber in gelungener Weise moderiert.

Im Rahmen der Jubilarehrung freute sich die Sektion, dass unter den langjährigen Mitgliedern viele waren, die sich für die Sektion in unterschiedlicher Weise engagiert hatten.

Anschließend wurden die Vorstandsarbeit und Entwicklung der Sektion in den Rechenschaftsberichten der Vorstände und Beiräte dargestellt. Derzeit hat die Sektion Neustadt/Weinstraße **1696 Mitglieder**. 2013 konnten 107 Neumitglieder aufgenommen werden, dem stehen 63 Kündigungen und 5 Todesfälle gegenüber, so dass sich netto ein Plus von 39 Mitgliedern ergibt.

Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war 2013 die Überarbeitung des Layouts von Sektionsmitteilungen und Homepage. Die Rückmeldungen der Mitglieder sind durchweg positiv.

Veränderungen hat der Vorstand im Geschäftsjahr 2013 durch die Rücktritte von Ausbildungsreferent Philipp Deininger und Schatzmeister Ottmar Hery erfahren. Die Mitgliederversammlung hat einstimmig den langjährigen Ausbilder und Fachübungsleiter Ehrfried Naumer zum Ausbildungsreferenten gewählt. Ein Nachfolger für die Position des Schatzmeisters stand zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung noch nicht fest.

Der **Haushalt 2013** wurde mit einem Plus abgeschlossen. Nachdem die Rechnungsprüferinnen dem Vorstand eine einwandfreie Haushaltsführung bescheinigt hatten, wurde die Entlastung des Vorstandes einstimmig beschlossen.

Die durchschnittlich 85 Besucher der **Lichtbildervorträge** konnten im Neustadter Wohnstift in angenehmer Atmosphäre den gewohnt sehr guten Vortragsreferenten lauschen.

Über die **Winter-** und **Sommertouren** wurden Berichte in den Sektionsmitteilungen veröffentlicht.

Die **Klettertreffs** erfahren regen Zuspruch. Die **Ausbildungskurse** mussten allerdings wegen des kalten Frühjahrs weitgehend in die Halle verlegt werden.

Die **Partnerschaft** mit dem **CAF Macon** konnte 2013 ihr 20-jähriges Jubiläum feiern. Dazu fand ein großes Wiedersehenstreffen mit rund 60 Teilnehmern am Fuße des Mont Blanc statt.



Die durchschnittliche Wanderstrecke der **Monatswanderer** betrug 17 km und ist dem Alter der Teilnehmer angepasst. Leider ist unser langjähriger Wanderwart Heinz Hermann Mitte 2013 schwer erkrankt und steht als Wanderführer nicht mehr zur Verfügung. Die Sektion wünscht ihm weiter gute Besserung.

Das Programm der **Kanuten** war 2013 reduziert, da die Gruppenleitung die Ausbildung zum Trainer C erfolgreich absolvierte.

Ein Highlight der **Jugendgruppe** war das Skiwochenende in Oberstdorf. Während die einen sich auf den Pisten tummelten waren die anderen auf Skitour. Die Sommerfreizeit führte von der Frederik-Simms-

Hütte über den Lechtaler Höhenweg nach Imst.

Im **Vereinsheim** in der Karolinenstraße ist eine Dachsanierung notwendig. Außerdem sollen einige alte Fenster ausgetauscht werden. Diese Maßnahmen werden ca. 12.000 € kosten. Wir hoffen die Belastung des Sektionshaushaltes durch Zuschüsse vom Sportbund Pfalz und der Stadt Neustadt reduzieren zu können.

Die Sektion Neustadt/Weinstraße versucht mit ihren Angeboten Alt und Jung anzusprechen. Wir wollen uns gegenseitig unterstützen und die Freude an den Bergen und dem Bergsport teilen.

*Ihre Renate Seidler, 1. Vorsitzende*

## Unser neuer Schatzmeister stellt sich vor!



Mein Name ist **Christian Pröll**, 52 Jahre, verheiratet mit Annette und habe eine Tochter, 11 Jahre alt. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe. Als Schatzmeister habe ich die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, die Finanzen des Vereins zu verwalten und den Mitgliedern Rechenschaft hierüber abzulegen. Hierbei bin ich sehr auf Eure Mithilfe angewiesen, damit letztendlich aus dem Zahlenwirrwarr ein

aussagefähiges Gesamtbild entsteht, das uns ermöglicht zu erkennen, wo wir stehen und welche Handlungsmöglichkeiten dem Verein zur Verfügung stehen.

Seit dem 01.03.1997 bin ich Vereinsmitglied. In den zurückliegenden Jahren habe ich nur wenige Touren unternommen. So verbrachte ich ein Ausbildungswochenende in Oberstdorf und eine tolle Woche im Zillergrund bei Mayrhofen auf der Plauner Hütte mit „Klettern und Arbeiten“ am Gipfelkreuz der Zillerplattenspitze.

Meine Leidenschaft liegt derzeit beim Klettern und ich bin regelmäßig 1x die Woche beim offenen Klettertreff in Frankenthal.

In den Bergen habe ich mich jedes Mal sehr wohl gefühlt und möchte deshalb zukünftig mehr dort unterwegs sein.

*Christian Pröll*



## Neuer Fachübungsleiter Skibergsteigen

Glückwunsch an Holger Sprengel für seine bestandene Ausbildung FÜL Skibergsteigen!



Seit 2009 bin ich Jugendleiter in der Sektion. Damals war es die Begeisterung draußen unterwegs zu sein, die ich an meine Teilnehmer weitergeben wollte, und so ist das auch noch heute. Inzwischen bin ich - wen wundert es - fünf Jahre älter, studiere Geologie in Tübingen und habe es zum Glück nicht mehr ganz so weit wie früher in die Berge.

Klar gehe ich auch im Sommer zum Klettern und auf Hochtour, aber besonders gern bin ich im Winter mit Ski unterwegs. Während der Fachübungsleiter-Ausbildung habe ich nun gelernt, wie ich auch mit Teilnehmern sicher und - für mich eine neue Erfahrung - abfahrtsorientiert unterwegs sein kann. Auch wenn der letzte Schnee noch nicht weg ist, freue ich mich schon auf den nächsten Winter und die ein oder andere Tour mit der Sektion Neustadt.

*Holger Sprengel*

## Neue Trainer C Kanu Breitensport

Glückwunsch an Sarah Oberfrank-Geitlinger, Erich Oberfrank und Adrian Besseling für Ihre bestandene Ausbildung zum Trainer C Kanu Breitensport

### **Sarah Oberfrank-Geitlinger:**

Sarah ist Jahrgang 1987 und in der Familiengruppe aufgewachsen. Seit 10 Jahren ist sie Jugendleiterin und

### **Erich Oberfrank**

Erich ist Jahrgang 1962 und ein Urgestein unserer Sektion. Jugendleiter seit 1983, bis 1989 Jugendreferent. 1990 Gründer der Familiengruppe und deren langjähriger Leiter.

### **Adrian Besseling**

Adrian ist der Neuling im Team und mit Jahrgang 1984 auch der Jüngste. Er ist ein erfahrener Kanute, der zusammen mit Erich und Sarah schon viele Kanutouren unternommen hat.





## Neue Familiengruppenleiter

Glückwunsch an Martin Wenig und Anke Wenig-Fischer für ihre bestandene Ausbildung zum Familiengruppenleiter!



**Das sind wir:** Martin Wenig und Anke Fischer-Wenig und unsere 3-jährige Tochter.

Martin Wenig: Ich bin Arbeitserzieher und arbeite als pädagogische Fachkraft an einer Förderschule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung. Seit meiner Ausbildung zum Kletterbetreuer, 2006, gebe ich in erster Linie Kletterkurse für Menschen mit Behinderung.

Anke Fischer: Ich habe beruflich mit Landschaftsplanung und Umweltschutz zu tun.

Wir sind beide seit 19 Jahren Mitglied im DAV (Frankenthal, Ludwigshafen, Freising, Tübingen) und (fast) seit Geburt unserer Tochter aktive Mitglieder der Familiengruppe der Sektion Neustadt.

Wir sind sehr gerne draußen in der Natur unterwegs und vor allem während der Zeit in Bayern (Sektion Freising) haben wir die Alpen und das Frankenjura in verschiedenen Spielarten des Bergsports (Skitouren, Bergsteigen/-wandern, Klettern) "heimgesucht". Unser aktueller Tätigkeitsschwerpunkt ist das Familienkletterprogramm der Sektion (siehe aktuelles

Jahresprogramm), zusammen mit Familie Grewe.

Als ganze Familie, zusammen mit unserer Tochter, haben wir im April die Familiengruppenleiter-Ausbildung in der Hersbrucker Schweiz gemacht und wollen wieder eine Familiengruppe mit den "Kleinen" (Kinder bis 7 Jahre) starten.

Wir freuen uns auf viele nette Familien, die wie wir Spaß haben, gemeinsam etwas zu unternehmen und möchten gerne mit Euch zusammen die Natur und Bergwelt unserer nahen - und ab und zu auch ferneren Umgebung - erleben und alles mögliche ausprobieren, was Spaß macht und es zu entdecken gilt, zu jeder Jahreszeit, ob kalt, ob warm oder auch mal nass.

**Unser Motto dabei:** Entschleunigung! Nicht die Kinder gehen mit den Eltern mit, sondern die Eltern gehen mit den Kindern. Gipfel sind "nice to have", aber kein "Muss".

Wir freuen uns auf Euch!

*Familie Fischer-Wenig*





## Hochtour Silvretta 26. bis 31. Juli 2013

Nach einer verregneten Anfahrt zur Bieler Höhe nahe Galtür setzten wir uns im Gasthof zu einer ersten Besprechung zusammen. Da keine kurzfristige Wetterverbesserung zu erwarten war, wurde der Tagesplan den Verhältnissen angepasst und wir fuhren mit dem Bus nach Ischgl um von da aus durch das Fimbertal zur Heidelbergerhütte aufzusteigen.

Da sich das Wetter am Montag eher noch verschlechtert hatte, mussten wir schon wieder umplanen und statt über Zahnjoch und evtl. Fluchthorn gingen wir bei leichtem Schneetreiben über das Kronenjoch zur Jamtalhütte. Das schlechte Wetter ließ uns nicht in Ruhe und so bestiegen wir statt der angepeilten grossen Gipfel den Rußkopf im Jamtal (ein überaus lohnender Aussichtsgipfel im hinteren Jamtal = Schutthaufen) und auf dem Rückweg zur Hütte schauten wir uns noch den Klettersteig am Pfandknecht an, steigen aber wegen Regen nicht ein.

Die Mittwochstour sollte eigentlich einer der Höhepunkte der Woche werden, Übergang zur Wiesbadener Hütte über Jamtalferner, Ochsencharte, Dreiländerspitze und Vermuntgletscher. Stattdessen ein Hatscher über Getschnerscharte, Bieltal und Radsattel. Immerhin bot das Wetter heute etwas Abwechslung, Regen, Nebel, Schnee und im unpassendsten Moment beim steilen Aufstieg zum Radsattel stehender Sonnenschein. Kaum hatten wir die Jacken ausgezogen, kam

auch schon wieder ein kalter Wind auf und es fing an zu schütten. In den Pausen wurde schon über einen Abbruch der Tour diskutiert, eine Nacht wollten wir noch bleiben und falls es dann immer noch so besch... blieb, heimfahren.

Diese Drohung zeigte Wirkung und unser Ausharren wurde belohnt. Donnerstag und Freitag konnten wir bei besten Verhältnissen erst die Dreiländerspitze (3.197 m) und dann als Höhepunkt den Piz Buin (3.312 m) besteigen.



Der Alpinismus ist halt kein Zuckerschlecken und die Alpen sind kein Ponyhof. Schön war`s !!!

*Hans-Jörg, Marc, Uwe, Marcus, Stefan*



## Jahresabschluss-Aktion der Jugendgruppe



Och nein! Nicht auch noch Samstags so früh aufstehen: Mitten im Vorweihnachtsstress traf sich die Jugendgruppe morgens um sechs am Neustadter Hauptbahnhof. Mit zwei Autos ging es Richtung Süden, bei Sonnenaufgang hatten wir Stuttgart schon hinter uns gelassen und um 11 standen wir an einem schattigen Parkplatz mitten im Bregenzer Wald. Keiner hatte es vermutet, aber hier lag ja wirklich Schnee!

Schnell noch alles Wichtige in die Rucksäcke stopfen. Welche der 12 Schneeschuhe waren noch mal meine? Wer nimmt noch das Nutella-Glas, wer das Klopapier? Doch alle waren motiviert und so war das verbliebene Material schnell aufgeteilt. Bevor es los geht müssen noch die Lawinenverschüttetensuchgeräte getestet werden: Alles funktioniert! Nun können wir los gehen. Zunächst schlängelt sich der Weg durch den tief verschneiten Wald, oben geht es über zugeschnittene Almwiesen. Gegen drei Uhr haben wir immer noch rund eine Drittel der Strecke vor uns, die Sonne ist längst von Wolken verdeckt und auch der Wind hat deutlich

zugenommen. Kommt das für morgen angekündigte schlechte Wetter doch schon früher? Jetzt heißt es die Zähne zusammenbeißen und immer dem Vordermann hinterher laufen. Juhu! Kurz vor Einbruch der Dunkelheit erreichen wir die Biberaacher Hütte ganz oben auf dem Schadonapass im Bregenzer Wald. Der Blick runter ins Tal zeigt uns: Heute haben wir was geschafft!

Vier Skibergsteiger sind im Winterraum und haben schon den Ofen angemacht. Wir können gleich mit Kochen anfangen: Chili con carne gibt es mal wieder – da wird allen warm. Danach wird noch gespielt, aber nicht lange, denn schon bald fallen alle müde ins Lager.



Der nächste Morgen begrüßt uns mit strahlendem Sonnenschein. Nach gemütlichem Frühstück geht es wieder runter in Richtung Tal. Wie leicht der Weg bergab und mit leichtem Rucksack doch auf ein Mal ist...

*Holger Sprengel*



## Schneeschuhtouren um den Tegernsee 20. bis 23. Februar 2014

Wie schon viele Jahre zuvor, fand auch dieses Jahr die von Peter Storck organisierte Schneeschuhwanderung statt. Als Zielgebiet hat er die Berge rund um den Tegernsee ausgesucht. Während unserer Anreise am 20. Februar meldete der Wetterbericht im Tal 8 Grad plus und eine Regenwahrscheinlichkeit von 90 %. Dies schreckte keinen der Teilnehmer ab und als ob das Wetter schon im Voraus wusste, dass wir eine coole Truppe sind, wurden wir in unserer Pension Webermohof mit Sonnenschein begrüßt. Das von Peter organisierte Weißwurstessen genossen wir deshalb auf der Terrasse. Peter versicherte uns bei der anschließenden Lagebesprechung, dass es auf der Höhe noch genug Schnee hätte. Alle freuten sich schon und so ging es nach der Verteilung der Lawinensuchgeräte, Schaufeln und Sonden auch gleich los, ins Zielgebiet. Den Rest des Nachmittags verbrachten wir damit, die Lawinensucherfahrung unserer 5 männlichen Teilnehmer Peter, Marc, Thomas, Uwe und Wolfgang wieder aufzufrischen und uns zwei Frauen Brigitte und Gabi, als absolute Neulinge, in die Materie einzuweisen. Nach drei, vier Mal Suchen hätte ein Verschütteter zumindest eine geringe Chance gehabt von uns gefunden zu werden. Die nächsten drei Tage waren wie ein Traum. Peters Touren starteten auf einer Höhe von 600-700 Metern und führten uns über Bergrücken und Gipfelkreuze bis auf 1.700 Meter. Mal stapften wir wie Colonel Hathis Truppe, aus dem

Film Dschungelbuch, hinter ihm her. Mal rannten wir durch unberührten Schnee juchzend die Hänge hinunter. Mal seufzten wir genüsslich am Gipfelkreuz, weil die Aussicht gar zu schön war.

Die Sonne lachte uns die meiste Zeit ent-



gegen, bis auf Freitagnachmittag, da regnete es. Vielleicht hat sich der Himmel auch nur totgelacht über den einen oder anderen Purzelbaum im Schnee. Das Ganze wurde mit urgemütlichen Abenden in bayerischen Lokalen abgerundet. Auch da hat Peter mit seiner Frau nichts dem Zufall überlassen und sich als Vorkoster bewährt. Großes Lob auch an die männlichen Teilnehmer der Truppe, die für uns Mädels den Weg gespurt haben. Das waren herrliche 4 Tage, die ich jedem, der etwas Kondition mitbringt, nur wärmstens empfehlen kann.

Gabi Best-Schäffer



## Familien-Wanderungen der Gruppe 7+



Die Winterwanderung der Familiengruppe 7+ fand am 26. Januar statt. Treffpunkt war in Hofstätten. Jörg führte uns nach einem schönen Marsch zum Luitpoldturm, dort haben wir eine Stärkung zu uns genommen im Turmzimmer ohne Fenster (natürliche Aircondition). Später ging es hoch und runter mit viel Spaß wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Am 09. März fand die Familien-Wanderung rund um die Burg Neidenfels statt. Das Wetter war uns hold.

So führten uns Thomas und Mark durch zerklüftete Burgen über steile und geheimnisvolle Wege zum Lambertskreuz. Dort konnten wir uns stärken. Auf dem Rückweg wurde der Transport eines übergroßen Baumpilzes von allen Beteiligten organisiert. Tapfer trugen die „jüngeren“ Männer auf einer selbstgebauten Trage dieses Ungetüm für eine „holde Maid“ zum Ausgangspunkt zurück.

*Isabelle Schell*



## Klettercamp Collias Südfrankreich

19. bis 26. April 2014



Es war eine bunt gemischte Gruppe die sich auf dem Campingplatz "Le Barralet" im Laufe des Samstags eingefunden hatte. Der Campingplatz ist der ideale Ausgangspunkt für Kletterrouten in allen Schwierigkeitsstufen, die gleich unterhalb des Platzes beginnen. Das Klettergebiet erstreckt sich über einige Kilometer fluss-



aufwärts und man klettert immer im male-  
rischen Flusstal des Gardon.

Leider fiel wegen Regen gleich der erste  
Klettertag ins Wasser. Einige machen  
sich daher auf nach Avignon, das nur ei-  
ne halbe Stunde entfernt liegt und mit  
dem ehemaligen Papstpalast und der  
schönen Innenstadt einiges zu bieten hat.  
Am Montag ist das Wetter endlich etwas  
besser und wir machen die ersten leich-  
ten Touren am Kalkstein des Gardon.  
Durch die komfortable Betreuung von 3  
Fachübungsleitern (Philipp, Matthias und  
Jani) ist es möglich, Anfänger und Fort-  
geschrittene unabhängig voneinander zu  
betreuen.

Leider macht uns am Dienstag wieder der  
Regen einen Strich durch die Planung  
und gibt uns erneut die Gelegenheit einen  
Ausflug zu machen. Wir entscheiden uns  
für die Höhlen von Trabuc mit ihren bizar-  
ren Stalaktiten und riesigen Kavernen.

Am Mittwoch ist endlich traumhaftes Wet-  
ter und die Kinder zieht es mehr zum Ba-  
den in den Fluss als zum Klettern an die  
Wand. Wir wandern ein Stück flussauf-  
wärts wo wir die einzigen Kletterer in ei-  
nem Gebiet mit ca. 30 Routen in allen  
Schwierigkeitsgraden sind.

Für den nächsten Tag haben wir uns für  
Mehrseillängen entschieden und Philip  
weiß an welche Stellen am Fluss er uns  
führen muss. Der Kalkstein bietet in der  
Regel gute Griffe und Tritte und ist nur an  
wenigen Stellen speckig.

Das schöne Wetter dieses Nachmittags  
wird von uns noch zu einer Kanutour zur



berühmten Pont du Gard ca. 5 km fluss-  
abwärts genutzt.

Am Freitag sind die Regenwolken zurück  
und der Versuch nachmittags noch einige  
Routen zu reißen wird jäh von einem  
Gewitter gestoppt.

Die Enttäuschung über das Wetter haben  
wir uns abends in geselliger Runde  
schöngetrunken und immerhin gab uns  
das gemischte Wetter die Gelegenheit ei-  
nige Streifzüge mit dem Auto durch das  
schöne Languedoc zu machen. Das Klet-  
tergebiet und der ganze Landstich ist auf  
jeden Fall eine Reise wert.

Vielen Dank für alles an Philipp, Matthias  
und Jani.

*Roland Krauß*



## Bernex / Genfer See, 30. April – 04. Mai



Buh! – so spricht man den französischen Matsch aus. Den gab es bei unserem diesjährigen Partnerschaftstreffen mit dem CAF Mâcon reichlich auf durchgeweichten Wegen, an Schuhen und Gamaschen und noch höher an Hosenbeinen und Jacken. Denn das Wetter war nicht so freundlich, wie es sich unsere französischen Freunde sicherlich gewünscht hätten: die drei Tagestouren führten uns durch eine herrliche, abwechslungsreiche Landschaft mit

vielen tollen Aussichtspunkten. Vermuten wir. Meist war es wolkenverhangen, der letzte Tag brachte Dauerregen.

Unsere Stimmung hingegen war alles andere als trüb! Die Unterkunft war klasse, das Essen super, die Leute gut drauf...

Für die Picknicks hat sich noch immer ein trockenes Plätzchen gefunden, und als am dritten Tag gar nichts mehr ging, haben wir abgekürzt und „zu Hause“ geschlemmt.

Manche wollen wiederkommen, die Felstürme des Mont César mit der großen Leiter überqueren und von den Höhenwegen und dem Gipfel des Dent d'Oche zur einen Seite den Genfer See in der Ferne blau leuchten sehen, zur anderen Seite das Alpenpanorama. Ein schönes Fleckchen Frankreich! Ganz bestimmt!

*Elli Proschwitz-Stuck*

## Weitwanderung 1. Mai 2014

Unsere Weitwanderung "Quellen, Brunnen und Wasserwege" ist bei den 21 Teilnehmern auf gute Resonanz gestoßen.

Wir ließen uns von dem Regenwetter nicht die gute Stimmung verderben und hatten viel Spaß. Zahlreiche Schutzhütten entlang der Wegstrecke luden uns immer wieder zum Rasten ein und wir ließen uns

das mitgebrachte Proviant samt Rieslingschorle aus dem Rucksack schmecken. Dazu gab es eine größere Mittagsrast in der Böchinger Hütte und ein Abschluss im PWV-Haus Hohe Loog.

*Thomas Oppenheimer*



## Kanu Schwimmbadtraining Januar und Februar



„...Vorsicht! Es besteht akute Ansteckungsgefahr mit dem Paddelvirus. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragt Eure Vorpaddler...“

So stand es in der Einladung zum alljährlichen Schwimmbadtraining der Kanugruppe. Weit über 100 Teilnehmer nahmen das Angebot wahr, da war unser Organisationstalent gefordert.

Jetzt seid Ihr dran: meldet Euch zu den ausgeschriebenen Kanufreizeiten an. Manche sind schon fast ausgebucht. Material/Kanu könnt Ihr bei uns ausleihen. Wenn Ihr Euch unsicher seid welche Ausfahrt für Euren „Könnensstand“ geeignet ist – fragt uns. Wir finden das passende Angebot für Euch.

Eure Vorpaddler Sarah, Adrian und Erich.



### Impressum

Ausgabe: 1/2014, Auflage: 1200 Stück

Herausgeber: DAV Sektion Neustadt, Fröbelstraße 24, 67433 Neustadt

Redaktion/Layout: Elli Proswitz-Stuck, Isabelle Schell, Renate Seidler

Die Sektionsmitteilungen erscheinen zweimal jährlich.

Redaktionsschluss für die Sektionsmitteilungen „2/2014“ ist der 15. Oktober 2014

### Umschlagfotos

Vorderseite: Mieminger Plateau, Österreich (Foto: Thomas Schell)

Rückseite: Freschenhaus, (Foto: Detlev Seidler); Flora und Fauna (Fotos: Thomas Schell)

### Hinweis

Langjährige Mitglieder werden beim Deutschen Alpenverein im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt. Die Veröffentlichung der Jubilare erfolgt mit den Sektionsmitteilungen im November. Falls Sie eine Veröffentlichung ihres Namens nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte unter 06321-600670 oder [info@dav-neustadt.de](mailto:info@dav-neustadt.de) mit.

Wandere durch dein Leben Schritt für Schritt,  
geh nicht allein, nimm Freunde mit!  
Rutschst du mal aus, bleib ja nicht liegen,  
denn wer nicht kämpft, kann auch nicht siegen!

